

Kapitel 1 (Freundschaft)

- S. 4 1 a) offenbaren; b) verkraften; c) Prioritäten (*Plural!*); d) überbrücken; e) verlieren; f) Angesicht
 2 a) nicht gesellschaftlich erwünscht; b) nicht mehr geheim; c) nicht mehr weiterführen; d) nicht für die Öffentlichkeit
 3 *Urkunde* und *überbrücken* passen nicht, weil sie nichts mit Freundschaft / freundschaftlichen Beziehungen zu tun haben.
 4 a) intim; b) verpönt; c) freiwillig; d) offenbaren
 5 a) verpönt; b) beruht – auf – auf; c) prägen; d) Priorität; e) Mindestmaß; f) läuft – aus
- S. 5 6 **Kinderfreundschaften** schnelles und sponates Schließen / schnelles Beenden bei Streit;
besondere Bedeutung für Jugendliche • Lösen von Eltern ; • Bildung einer eigenen Identität; • Erprobung des Verhaltens in Beziehungen;
Beenden von Freundschaften • Weitergabe intimer Informationen; • Streit ums Geld;
Auslaufen von Freundschaften • Veränderung des Lebens; • Gründung einer Familie; • Verschiebung der Prioritäten; • Reaktivierung bei gemeinsamen Interessen
- S. 6 1 a) erschöpft; b) verfestigen; c) schlagartig; d) undurchlässig; e) zurückhaltend; f) verstärken
 2 a) einen langen Tag hinter sich haben; b) aus den Augen verlieren; c) unwohler in ihrer Haut fühlen; d) schlagartig klar machen
 3 a) ☐ b) ☐ c) ☐ d) ☐ e) ☐ f) ☐ g) ☐ h) ☐
 4 a) schlagartig; b) Barriere; c) zurückhaltend; d) zensieren
 5 a) Freitagvormittag; b) Montagmittag; c) Samstagnacht; d) Mittwochnachmittag; e) Dienstagmorgen
- S. 7 1 b) wenn man sich sympathisch ist; c) bei gegenseitigem Vertrauen; d) wenn man versucht, gemeinsame Ziele zu erreichen; e) bei eigener Bereitschaft, über persönliche Angelegenheiten zu sprechen; f) wenn man in grundsätzlichen Fragen übereinstimmt; g) wenn man in einzelnen Fragen unterschiedliche Meinungen akzeptiert
 2 a) Wenn man sich nicht vertraut, wird die Freundschaft bald zerbrechen. b) Wenn du Geduld aufbringst, wirst du diese Aufgabe lösen. c) Wenn wir den Deutschkurs nicht besucht hätten, hätten wir uns nicht kennen gelernt. d) Wenn du mir nicht geholfen hättest, hätte ich den Umzug nicht geschafft.
 3 die – deren – denen – die – denen – die – denen – deren – denen – deren – denen – die
- S. 8 4 a) abhängig, ähnlich, aufmerksam, beliebt, frei, freiwillig, fähig, gemeinsam, gesund, gleich, krank, notwendig, offen, rücksichtslos, unabhängig, vertraut
 b) **-heit** Oft bei kurzen Adjektiven (deren Stamm einsilbig ist); **-keit** Oft bei längeren, mehrsilbigen Adjektiven
 c) Aufmerksamkeit, Gewissheit, Klugheit, Verliebtheit, Ehrlichkeit, Warmherzigkeit, Sparsamkeit, Flüssigkeit, Vertrautheit, Dummheit
- S. 9 1 a) beruht – auf – preiszugeben; b) vertiefen; c) entwerfen – Fundamente; d) kommentarlos; e) bestätigen; f) liebenswürdig – schätze; g) vergewissere mich
 2 *platzen, beruhen auf, entwerfen* passen nicht, weil sie nichts mit Anerkennung zu tun haben.
 3 a) preisgeben; b) populär; c) schätzen oder bestätigen; d) liebenswürdig
 4 a) *entwerfen und platzen* passen nicht; b) *bestätigen* passt nicht; c) *beruhen auf* passt nicht

Kapitel 2 (Weg damit?)

- S. 10 1 **Liste 1** *Dioxin, Ausbeute* und *Plastik* passen nicht, weil es keine Metalle sind.
Liste 2 *Schmelzen, überprüfen* und *schleudern* passen nicht, weil es keine Verben sind, die Lärm zum Ausdruck bringen.
Liste 3 *Florieren* und *ordnungsgemäß* passen nicht, weil sie nichts mit **Müll** zu tun haben.
 2 a) Gestank; b) krebserregende; c) entsorgen; d) floriert; e) stichprobenartig; f) klirren
 3 a) stichprobenartig; b) ordnungsgemäß; c) Gestank; d) verschiffen
- S. 11 4 a) affenartig; b) schlagartig; c) pferdeartigen – kopfartige – fischartigen – pupillenartige – antennenartiges – schlangenartigen – schaufelartigen – messerartigen
 5 b) eine Isolierung aus Plastik; c) ein Kabel aus Kupfer; d) ein Händler, der mit Metall handelt (!); e) ein Cocktail aus Gift / der Gift enthält; f) ein Metall, das schwer ist (!); g) eine Platte aus Aluminium; h) Drähte aus Kupfer
 6 **Schadstoffe** • Blei; • Kadmium; • Dioxine; • Quecksilber; **schädlich für** • Lunge; • Niere; • Nervensystem; • Gehirn;
Symptome bei Steven • krampfartiges Husten (hustet krampfartig); • rote Augen; • geschwollene Lymphknoten (Lymphknoten sind geschwollen)
- S. 12 7 **Steven** sucht Kupfer; **verdient** pro Kilo etwas mehr als 1 Euro; **Arbeitsbeginn** 6 Uhr am Morgen; **Freizeit** nur sonntags; **Gesundheit** hustet, Lymphknoten geschwollen; **weiß nicht** Geräte sind gefährlich, enthalten Blei und Kadmium
Agbogbloshi befindet sich in Accra, Ghana; **Bodenproben** Konzentration von Blei und Kadmium hundertfach über Normalwert, Gefahr für Menschen, kann Nervensystem und Gehirn schädigen
Elektroschrott Menge des Exports 50 Millionen Tonnen pro Jahr; **Export, weil billiger**; **Gesetze** sollen Entsorgung regeln, Rohstoffe retten, Giftstoffe minimieren; **Kontrolle** schwierig, nur stichprobenartig, Schrottsammler selten

- 8 a) Flammen; b) ein Kilo *oder* ein Euro; c) [was die Gesetze bewirken sollen]: die Regelung der Entsorgung, die Rettung der Rohstoffe und die Minimierung von Giftstoffen; d) Viele der Chemikalien
- S. 12 9 die Mülltrennung Müll wird getrennt der getrennte Müll
 die Müllvermeidung Müll wird vermieden der vermiedene Müll
 die Müllentsorgung Müll wird entsorgt der entsorgte Müll
 das (!) Müllrecycling Müll wird recycelt der recycelte Müll
 der (!) Mülllexport Müll wird exportiert der exportierte Müll
- S. 13 1 a) Lebensdauer; b) vorzeitig; c) verschleiß; d) Ersatzteil; e) verschrotten; f) austauschen; g) lohnt sich
 2 a) Innovation; b) minderwertig; c) veralten; d) absichtlich; e) der Defekt; f) austauschen; g) die Schwachstelle; h) problematisch
 3 a) nicht zufällig; b) nicht wertvoll; c) nicht stabil; d) nicht einfach; e) nicht in Ordnung; f) nicht neu
- S. 14 1 a) Altes durch Neues ersetzen; b) Obsoleszenz; c) Bedienung vereinfachen, neue Funktionen, Energie einsparen
 2 d) Frage – neuen Produkte – besser – Welchen Fortschritt – welchen Preis – für – Umwelt?
 3 a) wird langsamer; b) Akku tauschen; c) Kunde neues Produkt kaufen
- S. 15 1 a) GM versuchte, den eigenen Modellen technisch bessere Eigenschaften zu geben. b) Das Design orientierte sich an Luxuswagen; der Preis blieb aber der gleiche. c) Woran war das Baujahr abzulesen? d) Welche Kriterien waren für Autokäufer nicht bedeutend? e) Aus welchem Grund übernahm Steve Jobs die Strategie von GM?
 2 a) Weil er revolutionäre Methoden anwendete; b) Dank des großen Erfolgs; c) infolge der Durchsetzung einer neuen Produktionsstrategie bei GM; d) aufgrund des Einbaus anderer Formen und neuer Details in den neuen Modellen; e) weil Stil und Design ständig erneuert wurden; f) weil GM diesen Erfolg hatte; g) Aufgrund der konsequenten Anwendung der Strategie der psychologischen Obsoleszenz
- S. 16 1 a) Aufgrund der Produktion von leistungsstärkeren Geräten fällt immer mehr Elektronikschrott an, zumal die Hersteller absichtlich Schwachstellen einbauen.
 b) Wegen der starken Konzentration von Blei und Kadmium ist die Müllhalde verseucht, zumal chlorierte Dioxine nachgewiesen wurden.
 c) Mangels effektiver Gesetze nimmt der illegale Export von Giftmüll zu, umso mehr als umfassende Kontrollen schwierig sind.
 d) Aufgrund falscher Deklarierungen sind die Kontrollen der Exporte schwierig, zumal die Ladung nur stichprobenartig überprüft wird.
 e) Dank eines kritischen Berichts (in) einer Fachzeitschrift kaufte sie das Notebook nicht, zumal ihr Konto durch die Bank gesperrt war.
 f) Aufgrund des technologischen Fortschritts, den sie bringen, sind Strategien der Obsoleszenz volkswirtschaftlich gerechtfertigt, umso mehr als neue Arbeitsplätze geschaffen werden.
 g) Wegen der Verschwendung knapper Rohstoffe sind Strategien der Obsoleszenz abzulehnen, zumal die Umwelt extrem belastet wird.
 h) Mangels effektiver Zeitplanung konnte er die Aufgaben nicht in der vorgeschriebenen Zeit lösen, zumal er den Text nicht verstanden hatte.
- S. 17 2 b) vor Wut; c) vor Erschöpfung; d) aus Eifersucht; aus Rache, aus Geldgier
 3 a) herbeigeführt; b) ausgelöst; c) bewirkt; d) verschuldet; e) führt dazu
- S. 18 1 **oben (von links nach rechts)** vertippen, verblühen, verbrennen, verjagen (vertreiben)
unten (von links nach rechts) versinken, verdeutlichen, sich vergrößern, vertippen
 2 a) 4; b) X – 3; c) 1; d) 3; e) 1; f) 1; g) 2; h) X – X – 1
 3 b) sich verlaufen; c) sich verfliegen; d) sich verwählen; e) sich verrennen; f) verkennen; g) verlegen; h) sich verheeren; i) sich verfahren; j) verleumden
- S. 19 4 **A** verschlechtert – verbreitet – verfliegen – veraltet – verpasst – verschlafen – verlangsamt – verkrampft
B verdreckt – verschmutzt – verkniffen – verharmlost – verheimlicht – verschiebt – verkriecht – vergeht
 5 b) Man nennt den Mehrverbrauch Rebound-Effekt. c) Heute werden von Wissenschaftlern drei Kategorien des Rebound-Effektes unterschieden. d) Maschinen und Endprodukte können durch effiziente Technik verbilligt werden. Dadurch kauft man mehr Elektrogeräte.
- S. 20 1 **oben (von links nach rechts)** zerbrechen – zerfallen – zerkleinern – zerreißen
unten (von links nach rechts) zerschellen – zersplittern – zertreten – zertrümmern
 2 a) zerrissen – zerbrochen; b) zerschlug – zerschlagen; c) zerkocht – zertrümmerte – zerbrach (zersplitterte) – zerbrochen; d) zerstoßen – zertreten
 3 a) verfälscht; b) verschrieben; c) zersägen; d) verjüngt – verschönert – zerknittert – und zerknittert – zerknautscht
 verkleinert – zerfließen – versteinert
- S. 21 1 **Waagerecht** 1 VORZEITIG; 5 AUFLÖSEN; 6 VERSCHROTEN; 9 HERVORRUFEN; 13 KLIRREN; 15 ABSICHTLICH;
 -16 KREBSERREGEND; 17 FLORIEREN – **Senkrecht** 2 INNOVATION; 3 MÜLLHALDE; 4 GESTANK; 7 ENTSORGEN;
 8 PROBLEMATISCH; 10 ERSATZTEIL; 11 STICHPROBE; 12 ERLASSEN; 14 BEWIRKEN – **Lösungswort** GIFTMÜLL
- S. 22 3 **trennbare Verben** aufhalten, einsparen, nachgehen, annehmen, hinweisen, austauschen, ablenken, umstellen
nicht trennbare Verben betrachten, verursachen, besitzen, ernähren, entsprechen, ergreifen
 4 Bedeutung Nr. 2 trifft zu.
- S. 22 5 Am meisten Energie spart man ein, wenn man auf ein Kind verzichtet.

- 6 1. zynisch; 2. lenkt von wirklichen Problemen ab; 3. wichtiger: industrielle Produktion und Lebensstil umstellen; 4. dient als Vorwand, andere Maßnahmen nicht zu ergreifen
- S. 23 7 ① Bei einem Verzicht auf ein zusätzliches Kind könnte man 58,6 Tonnen CO₂ einsparen. ② Beim Umstieg vom Auto auf das Fahrrad könnte man 2,4 Tonnen CO₂ einsparen; ③ Man könnte 1,6 Tonnen CO₂ einsparen, wenn man auf eine Fernreise per Flugzeug verzichten würde. ④ Beim Bezug von Ökostrom könnte man 1,5 Tonnen CO₂ einsparen. ⑤ Man könnte 0,8 Tonnen CO₂ einsparen, wenn man sich pflanzlich ernähren würde. ⑥ Beim Waschen der Wäsche mit kaltem Wasser könnte man 0,25 Tonnen CO₂ einsparen. ⑦ Man könnte 0,21 Tonnen CO₂ einsparen, wenn man die Wäsche auf der Leine trocknen würde. ⑧ Man könnte 0,10 Tonnen CO₂ einsparen, wenn man die Glühbirnen tauschen würde.

Kapitel 3 (Stress)

- S. 24 1 a) keine Kontrolle; b) nicht flüssig; c) keine Bewegung; d) keine Vorwarnung
2 a) die Herzschlagfrequenz; b) die Blutgerinnung; c) das Sehvermögen; d) Verdauungsprozess; e) eine Reflexhandlung
3 b) schnell bereitgestellt; c) wird bereitgestellt; d) gerinnt – schneller; e) auf körperliche Anstrengungen wird sich vorbereitet; f) behindern weniger; g) ungestört ausgeführt werden; h) das Sehvermögen wird erhöht; i) an die Muskulatur wird die gesparte Energie abgegeben; j) Leistungsvermögen, Kraft, Ausdauer werden erhöht
- S. 25 4 vermindert – Schmerzempfindung. – Aktionen – weniger behindert. – Denken blockiert – rationales Denken – beeinträchtigt. – Funktion – Reflexhandlungen – ausgeführt. Prüfungen blockiert. – Wissen – verschwunden
a) vermindert Schmerzempfindung; b) Denken blockiert; c) Wissen verschwunden
- S. 26 1 a) schwinden; b) entlasten; c) selbstsicher; d) der Verweis; e) kahl; e) abschweifen
2 1. mustern; 2. ermitteln; 3. zurückhalten; 4. angelangt; 5. schwinden; 6. Botenstoffe
3 b) fensterlos; c) teilnahmslos; d) hilflos; e) wolkenlos; f) mühelos
4 **von oben nach unten** desinifizieren, desorientiert, Desinformation, Desinteresse
- S. 27 5 **linke Spalte von oben nach unten** missglücken, misshandeln, missfallen, misstrauisch
rechte Spalte von oben nach unten Missverständnis, missachten, misslingen, Missgunst
6 **linke Spalte von oben nach unten** inhuman, inkonsequent, intolerant, inkompetent
rechte Spalte von oben nach unten ineffektiv, inakzeptabel, instabil, inkommensurabel
7 1. b); 2. a); 3 a)
8 a) Nichts löst eine Reaktion des Gremiums aus; b) Ich spüre die Selbstsicherheit schwinden; c) welche Wucht der Test entfaltet; d) Der Ärger durchfährt mich wie ein Blitz; e) Ich rede wie ein Wasserfall.
- S. 28 9 ermitteln: 3; entfalten: 2; fällt ... aus (*ausfallen*): 5; nimmt ... vor (*vornehmen*): 4
1 2 trifft zu
- S. 29 1 ① Er setzt sie vor der Präsentation mit angeblich klugen Ratschlägen unter Stress, anstatt sie in Ruhe zu lassen.
② Wichtige, den Energiehaushalt regulierende Hormone, werden ausgeschüttet, um die Muskeln mit Energie zu versorgen.
③ Stressforscher empfehlen, in Stresssituationen abzuwarten und bis zehn zu zählen, anstatt spontan zu reagieren.
④ Die Empfindung von Schmerzen wird in Stresssituationen deutlich vermindert, um schnelle und effektive Reaktionen nicht zu behindern.
- S. 30 1 **Waagerecht** 2 INKONSEQUENT; 5 MISSHANDELN; 8 ERMITTELN; 12 REFLEX; 13 MISSTRAUISCH; 14 SKELETT; 15 INTOLERANT; 16 MISSLINGEN – **Senkrecht** 1 BEEINTRÄCHTIGEN; 3 UNBEEINDRUCKT; 4 KAHL; 6 MISSVERSTÄNDNIS; 7 ABRUPT; 9 VERDAUEN; 10 HORMON; 11 WERT – **Lösungswort** SELBSTSICHERHEIT
3 a) des Blutdrucks; b) der Reaktionen; c) von Hormonen; d) eines dramatischen Stressverlaufes; e) eines kurzen Referats; f) eines neuen Experiments
- S. 31 4 b) um ruhigen Schlaf zu genießen; c) um Nervosität abzulegen; d) zur Behebung von Lernproblemen; e) um negative in positive Energie umzuwandeln; f) zum Erreichen neuer Höchstleistungen; g) zur Rückgewinnung von Lebensfreude; h) zur Befreiung von seelischen Belastungen
6 **kalibrierende L.:** • angespannt; • leicht unzufrieden; • Gedanken gehen auf Reisen
suchende L.: • unwohl; • rastlos – **reakante L.:** • Erregung; • starke Unzufriedenheit; • Aggressivität
apathische L.: resigniert

Kapitel 4 (Ich habe gehört, ihr wollt lernen)

- S. 33 1 a)  b)  c)  d)  e)  f)  g)  h) 
2 a) denken; b) Bereiche des Gehirns; c) Hammer (*oder* Objekt); d) ein Objekt; e) ¹ Probanden; ² Vokabeln einer Kunstsprache; f) zusätzlich noch visuelle und motorische Bereiche aktiv werden
3 a) 2; b) 19; c) 1; d) 4; e) 2; f) 1; g) 2; h) 8
- S. 34 1 a 7; b 1; c 8; d 4; e 2; f 5; g 6; h 9; i 3
2 a) einfallen / behalten; b) harmonisch; c) unerheblich; d) in der Regel; e) erleichtern; f) rau; g) flexibel; h) einbeziehen
1 nachdenken, einfallen, herumrutschen, widerspiegeln

- 2 b) Die Forscher schlossen daraus, dass fließende Bewegungen den Fluss der Gedanken fördern. c) experimentell gewonnen wurden – sich mit den Methoden der Gehirnforschung bestätigen. d) führen die Bewegung im Geiste aus. e) Unsere Bewegung im Raum beeinflusst abstraktes Denken. f) Wie lassen sich diese Lernerfolge erklären? g) die überwiegend mit Sprache befasst sind.
- S. 35 3 beste – pädagogischen – sinnvolle – entscheidenden – ultimative – effektives – attraktives – hohe – intrinsische – permanentes – wohl dosierten – unterschiedliche – perfekter – perfekte – peinlichen – dunklen – süße – genialen – mehrere – geringen – dunkelhaarige – ovales – braune – sanftes – – typischer – verständliches – einem anderen
- S. 36 1 **linke Spalte von oben nach unten** abschließen, beanspruchen, beantragen, beantworten, beauftragen, ausdrücken, befehlen, beweisen, sich beziehen, beeinflussen, beenden, erfahren, erlauben, erwägen, fragen, gefährden
rechte Spalte von oben nach unten informieren, sich rächen, raten, berechnen, schlussfolgern, ansprechen, versprechen, bevorzugen, widersprechen, bezweifeln
- S. 37 2 **linke Spalte von oben nach unten** abgeschlossen, betrunken, anerkannt, sich ängstigen, angewendet, ausgewählt, beachtet, diskutiert, beeinflusst, eingesetzt, beendet
rechte Spalte von oben nach unten angesprochen, gestoppt, sich streiten, unterstützt, verbreitet, verdächtig, verlegen (*in eine schwierige Situation kommen*), vergessen, verhandelt, verwendet, vernünftig, verstanden / akzeptiert, wütend, zugestimmt
- S. 38 3 1. b) Ende – kommen; 2. a) zur Vernunft bringen; b) zur Vernunft kam; 3. a) in Gefahr gebracht; b) geriet in Gefahr; 4. a) zur Diskussion stellen; b) steht – zur Diskussion; 5. a) zum Stehen bringen; b) kam – zum Stillstand; 6. a) Einfluss auf – nehmen; b) steht – unter – Einfluss; 7. a) steht – zur Verfügung; b) stellen – zur Verfügung
- S. 39 1 (1) wichtig; (2) Experimente; (3) Ergebnis; (4) wach; (5) bezweifelt; (6) nicht; (7) schlechte; (8) geschlafen; (9) wichtig (nötig); (10) unterschieden; (11) vergessen
2 a) Wovon sind Forscher überzeugt? b) Die ausgeschlafenen Studenten. c) Worin bestand der Unterschied zwischen den beiden Experimenten? d) Welches Ergebnis hatte der zweite Versuch? e) Welche Informationen wichtig und welche unwichtig sind.
- S. 40 3 a) Der Schlaf ist wichtig für das Lernen; b) Das haben verschiedene Experimente bewiesen. c) Studenten wurden beauftragt, Wortpaare zu lernen. d) Die Studenten, die schlafen durften, erinnerten sich besser. e) Es kann nicht bezweifelt werden, dass Schlafen für das Lernen wichtig ist. f) Ein anderes Experiment erklärt diesen Sachverhalt. g) Die Versuchspersonen wurden nicht darüber informiert, dass sie einen Test schreiben sollten.
- 1 **Diktat: Sie können Ihre Lösungen mit dem Text kontrollieren (zum Download auf www.fabouda.de).**
- S. 41 2 a) Nutzen Studierende Geräte Unterricht; b) mitschreiben, Folien verfolgen; c) Surfen, soziale Netzwerke
3 d) 600; e) meisten Studenten vorlesungsferne Aktivitäten; f) 1. Surfen, 2. Computerspiele, 3. soziale Netzwerke; g) Frontalunterricht, Interaktion selten
- S. 42 1 **Waagerecht** 2 AUSSER, 4 VORZUG, 5 HARMONISCH, 9 ANGESPROCHEN, 11 ZIEHEN, 16 WIDERSPIEGELN, 19 EINBEZIEHEN, 20 REGEL, 21 SCHLUSSFOLGERN, 22 PLATZ, 23 STELLUNG
Senkrecht 1 BRINGEN, 3 ALKOHOL, 6 AKTIVIEREN, 7 ASSOZIIEREN, 8 EINFLUSS, 10 AUSGESCHLOSSEN, 12 STELLEN, 13 ABSCHNEIDEN, 14 WIDERSPRUCH, 15 VERDÄCHTIGT, 17 BEZWEIFELN, 18 EINFALLEN
Lösungswort MILLIONÄR
- S. 43 2
- | | |
|----------------------------|------------------------------------|
| in Erfüllung gehen | sich erfüllen |
| einen/den Beweis erbringen | beweisen |
| Werbung machen mit /für | werben mit / für |
| den Eindruck erwecken | so tun, als ob ...; etwas wirkt so |
| Anstrengungen unternehmen | sich anstrengen |
| die Behauptung aufstellen | behaupten |
| einen Vergleich anstellen | vergleichen |
| auf Ablehnung stoßen | ablehnen |
| in Zweifel ziehen | bezweifeln |
| Versprechungen machen | versprechen |
| zur Voraussetzung haben | voraussetzen |
| die /eine Wahl treffen | wählen |
| eine Entscheidung fällen | sich entscheiden |

Kapitel 5 (Beruf und Moral)

- S. 44 1 a) Gewissen; b) Priorität; c) heikles; d) Nenner; e) kommt – an; f) mobben
2 a) mit – sich identifiziert; b) mit – vereinbar; c) kommt darauf an; d) heikel
3 a) Unternehmen, das den Markt erforscht; b) Faktoren, die über etwas entscheiden; c) Man übernimmt die Verantwortung für etwas; d) Die Chancen, die der Beruf bietet, um aufzusteigen
4 a) ☐; b) ☐; c) ☐; d) ☐; e) ☐; f) ☐; g) ☐
- S. 45 1 **Matthias** 6 DIESELMOTOREN; 3 ABGASE; 7 STICKOXIDE; 5 PRÜFMODUS – **Silke** 13 QUIZ; 2 MEDIKAMENT;

- 11 GLEICHE; 14 SELBSTMORD – **Anja** 12 TIERSCHÜTZER; 1 GEHIRN; 10 AFFEN – **Ali** 9 SOLDATEN; 8 MILITÄRISCHEN; 4 ERFINDUNGEN; 15 GEWISSENSBISSE – **Lösungswort** GEWISSEN
- S. 45 2 a) nicht sicher; b) nicht legal; c) nicht fair und offen; d) nicht beachten
- S. 46 2 Dieselmotoren – Abgase – Stickoxide – Software – manipuliert – überprüft – weniger – fährt – Abgasnormen – umgangen – Betrug – Menschenleben – Meinung – Konkurrenz – notwendig
- 3 a) Er sollte Dieselmotoren konstruieren. b) Die Software schaltet die Abgaskontrolle ab. c) Mit diesem Trick versucht man, die Abgasnormen zu umgehen. d) Stickoxide führen weltweit zu vielen Toten.
- 1 aufmachen: 3; vertreten: 4; ausführen: ⁽²⁾ 2; gehören: 3
- S. 47 2 a) ☐ b) ☐ c) ☐ d) ☐ e) ☐ f) ☐
- 3 Als sie mit ihrer Tätigkeit begann, sollte sie ein Online-Quiz programmieren. b) Nachdem ihre Antworten ausgewertet worden waren, erhielten sie eine Empfehlung für ein Medikament. c) Nach der Programmierung des Quiz machte Katrin einen Test.
- 1 a) zielgerichtet; b) bezweifeln; c) bewerben; d) Zusage
- 2 a) nicht glauben wollen; b) kein Bewusstsein; c) keine Umwege; d) nicht bewegen können
- S. 48 3 **1. Operation** Implantation von kleinen Zylindern auf Schädelknochen
Entfernung von Knochen innerhalb der Zylinder
Einsetzen von feinen Drähten
- 2. Affenstuhl** **Arme** können nach vorne heraus bewegt werden
Kopf am Stuhl befestigt
Aktivität verschiedene Armbewegungen
- 3. Messung** Welche Hirnareale sind bei welchen Bewegungen aktiv?
- 4. Ziel** Gelähmte Menschen sollen sich eines Tages wieder bewegen können.
- 4 a) Nach ihrer Bewerbung beim Max-Planck Institut erhielt sie schnell eine Zusage. b) Anja hat Probleme mit der Durchführung des Experiments. c) Ziel sei es, dass gelähmte Menschen in der Lage seien (sind), sich wieder zu bewegen. d) Ist das Gehirn eines Affen mit dem eines Menschen vergleichbar?
- 1 a) Vorbild; b) militärisch; c) autonom; d) erwähnen
- 2 a) *erwidern* und *zur Rede stellen* passen nicht. b) *koordinieren* und *konzipieren* passen nicht.
- S. 49 3 a) Was können die Roboter nach einigen Monaten? b) Ihm war nicht bewusst, dass er an einem militärischen Projekt arbeitet. c) Juliane hat ihm nicht erzählt, wozu das Projekt dient. d) Warum hat Juliane das Team nicht informiert? e) Was würde passieren, wenn Ali den Job nicht mehr machen würde? *oder* Was würde passieren, wenn Ali kündigen würde?
- 4 a) Die Roboter können miteinander über ein Funknetz kommunizieren. b) Er wusste nicht, dass er an einem militärischen Projekt arbeitet. c) Er beabsichtigte nicht, seine Fähigkeiten für das Töten von Menschen einzusetzen. d) Aber er stellte sich auch die Frage, warum Juliane niemals den Zweck der Software erwähnt hatte. e) Sie wollte aber in der Programmiergruppe niemanden beunruhigen. f) Auch nach langer Diskussion mit Juliane plagte Ali weiterhin das Gewissen.
- 1 b) Nach der Operation der Tiere begannen die Experimente. c) Nachdem sie mit Tierschützern gesprochen hatte, begannen die Zweifel an ihrer Arbeit. d) Während der Prüfung der Autos wurden weniger Stickoxide ausgestoßen. e) Als sie über den Abgasfilter diskutierten, gerieten sie in Streit über die Software. f) Nach dem Streit in der Arbeitsgruppe stimmten sie über den Einbau der Software ab. g) Nach der Auswertung der Antworten wurde ein Medikament empfohlen. h) Vor der Einstellung als Programmierer absolvierte Ali ein Praktikum in der Gruppe. i) Nachdem er einige Monate intensiv gearbeitet hatte, erfuhr er das Ziel des Projekts.
- S. 50 2 schliefen – bog – ein – ausgeschaltet hatten – stiegen – aus – standen – holte – betraten – schauten – um – zogen – geschlossen hatten – gingen – entlang – erreichten – ertönte – erholen konnten – flog – auf – sah – schrie – hob – griff
- S. 51 1 a) **Slippery Slope-Effekt** fängt – an. nicht schwerwiegend. erscheinen tolerierbar. immer – kleine Schritte. rutschigen Weg. leichte Reifen – Ende – Softwaremanipulation – große Betrug – kleinen angefangen
- b) **Moral-Self-Licensing** 1. Man stellt sie sich selbst aus. 2. Dass man ein moralisch und ethisch korrektes Leben führt. 3. Sie dürfen kleine unmoralische Handlungen begehen (machen). 4. VW ist fortschrittlich und unternimmt viel für die Umwelt (*oder Konjunktiv I: sei fortschrittlich – unternehme viel*). 5. Wenn man hier und da etwas Illegales macht.
- c) **Gehorsam** gehorsam – Autoritäten – Obwohl – weiß – Grenze überschritten – Befehlen – keine Rolle – Nachteile – wenn – Anweisungen nicht – reicht – Autoritätsperson – Arzt – Wissenschaftler – weißen Kittel
- S. 52 1 **Waagerecht** 3 VEREINBAR; 4 AUTONOM; 5 PRIORITÄT; 7 FRAGWÜRDIG; 9 AUSWERTEN; 12 KONFLIKT; 14 BEWERBEN; 15 ERWÄHNEN; 16 ZUSTÄNDIG – **Senkrecht** 1 MANIPULIEREN; 2 MILITÄRISCH; 6 ZUSAGE; 8 GEWISSEN; 10 ERWIDERN; 11 ENTFERNEN; 13 BETRUG – **Lösungswort** RÜCKGRAT
- 2 b) Er brachte in Erfahrung, dass das Projekt militärischen Zwecken diene. c) Aufgrund ihrer Gewissensbisse zog sie in Erwägung, den Beruf zu wechseln. d) Bei den Versuchen kommt ein so genannter Affenstuhl zur Anwendung. e) Die militärische Forschung geriet in Widerspruch zu seinen Überzeugungen. f) Nach diesen Erfahrungen zog er grundsätzlich seine Berufswahl in Zweifel.
- S. 53 3 (1) Nachdem; (2) der; (3) die; (4) zu; (5) zu; (6) worden; (7) hatte; (8) **b.**; (9) **b.**; (10) **b.**; (11) **a.**; (12) **a.**; (13) **b.**; (14) **a.**; (15) **b.**; (16) **c.**

- 4 Er sagt zu mir, dass ich ein Teil eines Systems sei, das auf dem Zusammenspiel von Kläger, Verteidiger und Richter basiere. Damit dieses System funktioniere und gerechte Urteile hervorbringe, müsse ich als Verteidiger die Interessen des Angeklagten vertreten.

Kapitel 6 (Geschwister)

- S. 54 1 b) 6; c) 10; d) 8; e) 7; f) 11; g) 1; h) 4; i) 2; j) 3; k) 5
2 a) überheblich; b) sich abgrenzen; c) sich aussöhnen; d) skeptisch; e) sich zuspitzen; f) verachten; g) repräsentativ

3	Heinrich: Der Untertan	kritisiert deutsche Mentalität, die mit zu zwei Weltkriegen geführt hat
	Thomas: Gedanken im Krieg	Hurra-Patriotismus
	Thomas: Betrachtungen eines Unpolitischen	rechtfertigt »Deutschtum« und Krieg (»Krieg veredelt den Menschen«)
	Thomas: Buddenbrooks	(keine Angaben zum Inhalt im Text) Nobelpreis

- S. 55 4 **Thomas** Heirat in großbürgerliche und wohlhabende Familie;
Heinrich lebte in »wilder« Ehe mit Inès Schmied und mit der Alkoholikerin Nelly
5 a) Er lehnte es ab, sein eigenes Land zu bejubeln (weil es angeblich anderen Ländern überlegen wäre).
b) Thomas hatte seine falsche Meinung zum Nationalismus geändert.
6 a) ist von keinem Bruderpaar so geprägt worden; b) der 2. Weltkrieg ausbrach; c) Ausdruck brachte; d) Heinrich Mann mit dem Roman »Der Untertan« erfolgreich; e) sich auszusöhnen; f) Thomas Mann den Nobelpreis bekommen hatte, trafen sich die Familien regelmäßiger; g) er ausgebürgert worden war; h) verbrannten die Bücher des einst Gefeierten; i) half

S. 56 1		die Rivalität	
	dominieren		dominant
	konkurrieren	die Konkurrenz	
	solidarisieren	die Solidarität	
	tendieren	die Tendenz	
	provizieren		provokant (provokativ)
	tolerieren	die Toleranz	
			charmant
		die Rebellion	rebellisch
	projizieren		

- 2 a) Kehrseite; b) ausweichen; c) überbieten; d) Wert legen
3 **Liste 1** dominant, überlegen und diplomatisch passen nicht, weil alle anderen mangelnde Selbstsicherheit zum Ausdruck bringen.
Liste 2 diplomatisch und rebellisch passen nicht, weil es keine fragwürdigen Eigenschaften wie die anderen sind.
S. 57 4 a) nicht angepasst; b) nicht solidarisch; c) nicht zu verhindern; d) nicht in Kontakt kommen
5 a) weil sie früh Verantwortung für jüngere Geschwister übernehmen. b) weil sie um die Aufmerksamkeit / Beachtung der Eltern kämpfen. c) weil es besonderer Leistungen bedarf, um aus dem Schatten der älteren Geschwister hervorzutreten. d) weil sie keine Spielgefährten in der Familie haben. e) weil sie in dieser Auseinandersetzung Unverwechselbarkeit und Individualität herausbilden.
6 a) mit Stolz erfüllen; b) einen schweren Stand haben; c) aus dem Schatten (von jemandem) treten; d) so gut wie alle; e) altersmäßig eng benachbart sein; f) weniger Wert auf Äußeres legen; g) zwei linke Hände
S. 58 1 a) Ein Grund dafür sind unterschiedliche Positionen innerhalb der Familie, wofür das Alter verantwortlich ist.
b) Es sind folgende Tendenzen festzustellen. c) häufig stolz darauf, solche Aufgaben zu übernehmen; d) So kämpfen sie nicht selten durch provokatives Verhalten darum, von den Eltern beachtet zu werden. e) Das Nesthäkchen beschützen meist alle innerhalb der Familie. f) Häufig kann man allerdings beobachten, dass Einzelkinder kontaktfreudiger sind, was leicht damit erklärbar ist, dass sie außerhalb der Familie Kontakte herstellen müssen. g) Ein weiterer Grund für die Unterschiede zwischen Geschwistern besteht in der Rivalität, die unvermeidlich zwischen ihnen auftritt. h) In der Auseinandersetzung zwischen den Geschwistern geht es um die Herausbildung von Unverwechselbarkeit und Individualität. i) Anstrengungen, anders als die Geschwister zu sein, sind unverzichtbar, damit sie als Individuum anerkannt werden. j) In den meisten Familien können komplementäre Geschwisterkombinationen gefunden werden.
S. 59 1 etabliert, statisch und konservativ passen nicht, weil sie nicht zu »Letztgeborenen« passen.
2 a) statistisch; b) im Laufe; c) überproportional; d) bezweifeln
3 a) relevant; b) berücksichtigen; c) bezweifeln; d) übernehmen
4 a) Welchen Einfluss hat die Reihenfolge der Geschwister auf die Wahl des Studienfachs?
b) 146 000 schwedische Studenten
c) **Erstgeborene entscheiden sich für** Medizin, Ingenieurwesen
Jüngere Geschwister wählen Kunst, Journalismus, Lehramt
Forscher vermuten Eltern haben Schuld weil 1. investieren mehr in Erstgeborene; 2. Erstgeborene bekommen mehr Aufmerksamkeit

d) **Textvorschlag** Kritiker der Studie meinen, dass es einen anderen Grund für die unterschiedliche Fächerwahl gibt. Die jüngeren Kinder seien physisch ihren Geschwistern unterlegen und müssten deswegen soziale Intelligenz und Kreativität entwickeln. Diese Fähigkeiten brauche man als Künstler und Lehrer, aber nicht als Mediziner und Jurist.

S. 60 1 a) **F**; b) **R**; c) **—**; d) **R**; e) **R**; f) **R**; g) **F**; h) **R**

- | | | | | |
|---|------------------------|-----------------|-------------------------------|---------------------------|
| 1 | Beachtung finden | beachtet werden | am Anfang stehen | beginnen |
| | im Widerspruch stehen | widersprechen | den Vorzug geben | bevorzugen |
| | in Zusammenhang stehen | zusammenhängen | sich in einem Wandel befinden | sich wandeln, sich ändern |
| | zur Verfügung stellen | geben | | |

2 a) Trotz ihrer großen Geduld ... ; b) Trotz ihrer großen Intelligenz ... ; c) Trotz seiner völligen Unschuld ... ; d) Trotz fehlender Zeit ...

S. 61 3 Obwohl sie / er sich sehr anstrenge ... ; b) Obwohl sie / er höllische Kopfschmerzen hat ... ; c) Obwohl er / sie keine Lust hat, ... ; d) Obwohl er / sie laut schrie ...

4 b) Er ist das älteste Kind. Dennoch wird er von seinen drei Schwestern dominiert. c) Ungeachtet ihres ständigen Streits lieben sich Karin und Sonja sehr. d) Obwohl sie ein Einzelkind ist, ist sie weder extrovertiert noch kontaktfreudig. e) Tobias und Svenja sind Geschwister. Trotzdem gibt es keine Rivalität zwischen ihnen. f) Obwohl Felix eine jüngere Schwester und einen älteren Bruder hat, ist er weder diplomatisch noch kompromissbereit.

S. 62 1 **Waagerecht** 1 UNVERMEIDLICH; 4 SOLIDARITÄT, 8 AUSWEICHEN; 10 EGOZENTRISCH; 12 ÜBERBIETEN; 14 AUSSÖHNEN; 16 WERT LEGEN; 17 ÜBERLEGEN – **SENKRECHT** 2 REPRÄSENTATIV; 3 VERACHTEN; 5 ÜBERHEBLICH; 6 RIVALITÄT; 7 ÜBERFORDERN; 9 KOMPLEMENTÄR; 11 SKEPTISCH; 13 VERDANKEN; 15 REBELL
Lösungswort EINZELKIND

3 die Toleranz – tolerant // – rebellieren – rebellisch // die Dominanz – dominieren

S. 63 4 ❶ Zwar spielt die Geschwisterfolge in Familien mit zwei oder mehreren Kindern bei der Entwicklung der Persönlichkeit eine Rolle, aber der Einfluss ist gering. ❷ Man gewöhnt sich frühzeitig daran, über Probleme zu reden, wenn man mit Geschwistern aufwächst. ❸ Sind Wissenschaftler Männer und Erstgeborene, haben sie größere Chancen, einen Nobelpreis in Naturwissenschaften zu erhalten. ❹ Sie musste vor einem Prüfungsgremium mindestens 10 Minuten lang auf Deutsch und nur mit Hilfe von Stichwörtern reden. Trotzdem verspürte sie keinen Stress. ❺ Der Cortisolspiegel von Frauen steigt bei einem Vortrag dramatisch, wenn sie sich mit ihren Ehemännern vorbereiten.

Kapitel 7 (Gesund?)

S. 64 1 a) lebensgefährlich – verlassen; b) aufklären; c) Kreislauf; d) bereit

2 **aufklären**: 2; **verständigen** 1

3 (1) wirksam; (2) Placebo; (3) weiß; (4) Versuchs; (5) glaubt / annimmt; (6) Medikament; (7) Als; (8) lebensgefährlich; (9) Placebogruppe; (10) gesund

S. 65 4 nahm – teil; wurde – erhielt – wusste – einnahm – verließ – beschloss – schluckte – glaubte (annahm) – zusammenbrach – verständigte – war – erhielt – gehörte – war

5 a) Die Tabletten schmecken gleich und sehen gleich aus. b) Er fasst den Beschluss, sich das Leben zu nehmen. c) um sein Leben zu beenden; d) In dem Beipackzettel wird darauf hingewiesen, dass eine überhöhte Dosis Kreislaufprobleme verursachen und das Leben gefährden könnte. e) Tatsächlich geht es ihm schlecht, nachdem er die Tabletten eingenommen hat. f) Er wird mit Mitteln behandelt, die den Kreislauf stabilisieren. g) Nachdem Adams erfuhr, dass er zur Placebogruppe gehörte, verbesserte sich sein Zustand.

1 a) erholsamer; b) unbemerkt; c) abkürzen; d) Zustand

2 **bringen** 7; **deuten** 2; **verraten** 1

S. 66 3 a) Man lieferte ihn in ein Krankenhaus ein. b) Der Arzt kann sich seinen Zustand nicht erklären. c) Er habe den Mediziner gezwungen, seine Magie zu verraten.

1 Eine Entzündung führte zu einer Verengung einer Herzklappe. b) Ein Assistenzarzt kommt herein und bemerkt, dass sie auffällig blass ist. c) Er kümmert sich um sie, aber ihre Kreislaufschwäche wird schlimmer. d) Obwohl der Arzt sie über die wahre Bedeutung des Begriffs aufklärt, bekommt sie Atemnot und stirbt.

2 **verlaufen** 2; **halten** 13

3 **erscheinen** 1; **vergehen** 1; **sorgen** 2; **allein** Partikel 1

S. 67 4 (1) Sonde; (2) leichten (schwachen); (3) orangefarbenen; (4) Dreieck; (5) roten; (6) keine; (7) trotzdem; (8) Gehirnschans; (9) Einbildung; (10) erwartet

5 a) Ihm wurde eine Sonde in den Darm eingeführt, mit der sich gezielt Schmerzen im Bauch erzeugen lassen. b) Der Scan gibt Hinweise darauf; c) Statt Schmerzimpulse auszulösen

S. 68 1 abbrechen – auftreten – glauben an – halten für – auslösen

2 a) Scheinmedikament oder Placebo; b) die andere Hälfte der Teilnehmer; c) Nebenwirkungen; d) Allergiker; e) der Botenstoff Cholecystokinin (CCK); f) Nebenwirkungen

- S. 69 1 **Testort** Schmerzklinik Kiel **Testpersonen** 108
Test Gruppe 1 isst Schokolade aus Packung, die rot markiert ist
Gruppe 2 isst Schokolade aus unmarkierter Packung
Informationen für Testpersonen rot markierte Schokolade enthält Substanz, die Kopfschmerzen auslöst – **nicht markierte Schokolade** enthält keine Substanz
in Wirklichkeit beide Gruppen erhalten die gleiche, normale Schokolade (ohne Substanzen)
nach dem Test Testpersonen füllen Schmerzprotokoll aus: Welche Reaktionen?
Ergebnis 34 %: Kopfschmerzen; fast alle aus Gruppe mit rot gekennzeichneten Schokolade
- S. 70 1 Im **Rahmen** eines Forschungsprojekts zum Nocebo-Effekt führten **Wissenschaftler** der Universität Kiel einen **die Fachwelt verblüffenden Versuch** durch. Die **Versuchspersonen**, Frauen und Männer aus allen sozialen Schichten und unterschiedlichen Alters, aßen **normale Schokolade**. Allerdings war für eine Gruppe die Schokolade in eine **rot markierte Aluminiumfolie** gewickelt. Dieser Gruppe wurde gesagt, dass die Schokolade eine **Kopfschmerzen auslösende chemische Substanz** enthalte. Man wolle diese Substanz für die **Entwicklung eines Medikaments** testen, das **chronische Kopfschmerzen** bekämpft. Obwohl in der Schokolade ausschließlich **normale Bestandteile** von Schokolade enthalten waren, verspürten **mehrere Versuchspersonen** Kopfschmerzen. Allein durch die **Erwartung** von Schmerzen wurden **Prozesse im Körper** ausgelöst, die zu **Schmerzempfindungen im Kopf** führten. Auch die **Farbe** der Verpackung spielte bei dem Versuch eine Rolle.
- 2 a) Der Begriff beschreibt eine Reaktion. b) Studien haben den Nocebo-Effekt dokumentiert. c) Die Patienten erhielten eine Substanz. d) Die Studierenden sahen, wie eine Frau plötzlich Nebenwirkungen bekam. e) Die Pharmafirmen sind (aufgrund von Sicherheitsbestimmungen) verpflichtet, jede Nebenwirkung in Beipackzetteln aufzulisten (*Anmerkung: »in Beipackzetteln« ist kein Attribut von »Nebenwirkung«, sondern gehört zum Verb »auflisten«*)
f) An Herzzentren wollte man die Schutzwirkung prüfen.
- 3 c) die Nebenwirkungen des Medikaments; d) die Schwächung des Immunsystems; e) die Erwartungen der Patienten; f) die Beliebtheit der Ärztin; g) die Auslösung der Schmerzreaktionen
- S. 71 4 b) Ich kläre über die Nebenwirkungen des Medikaments auf. c) Ich nehme an dem Versuch über die Wirksamkeit des Medikaments teil. d) Ich bin für Kopfschmerzen und Stress anfällig.
- 5 a) Im Rahmen eines Forschungsprojekts zum Nocebo-Effekt führten Wissenschaftler der Universität Kiel einen Versuch durch, der die Fachwelt verblüffte. b) Allerdings war für eine Gruppe die Schokolade in eine Aluminiumfolie gewickelt, die rot markiert war. c) Dieser Gruppe wurde gesagt, dass die Schokolade eine chemische Substanz enthalte, die Kopfschmerzen auslöse.
- 6 a) Die Signale, die vom Gehirn zum Immunsystem geschickt werden, beeinflussen die Abwehrkraft des Körpers. b) Es wurde nachgewiesen, dass Stress, der kurz andauert, das Immunsystem stärkt. c) Auf der anderen Seite führt Dauerstress, der durch chronische Belastung hervorgerufen wird, zu einer nachhaltigen Schwächung der körpereigenen Abwehrkräfte. d) Die Folge sind Krankheiten, die häufig auftreten und lange andauern.
- S. 72 7 ❶ Die in den letzten Jahren stark gestiegenen Ausgaben für Gesundheit werden oft für Operationen verwendet, die überflüssig sind. ❷ Herz und Kreislauf betreffende Krankheiten in den westlichen Industrieländern entstehen, weil man sich falsch und ungesund ernährt. ❸ In Städten mit hoher Verkehrsdichte werden Abgase von mit Diesel betriebenen Motoren für zahlreiche Todesfälle verantwortlich gemacht, weil Dieselmotoren giftige Stickoxide ausstoßen. ❹ Die Luftverschmutzung, die durch Verbrennung fossiler Brennstoffe verursacht wird, hat einen hohen Anteil an Erkrankungen der Atemwege, des Herzens und des Kreislaufes. ❺ Der an den Hauptverkehrsstraßen gemessene Lärm hat negative Auswirkungen auf die Gesundheit von älteren Menschen, weil er das Herz-Kreislauf-System belastet.
- S. 73 8 b) Als er zu Hause ankam, verspürte er heftige Bauchschmerzen. c) Weil (als) er die Ursachen seines Leidens durchschaute, griff der Arzt zu einem genialen Trick. d) Weil er die Schwere der Krankheit nicht berücksichtigte, ging er viel zu früh wieder zur Arbeit.
- 9 1. Der Begriff wurde zur Unterscheidung der positiven von den negativen Wirkungen eingeführt. 2. Trotz fehlender Wirkstoffe wirkt es wie ein Medikament. 3. Nocebos und Placebos wirken wegen der Hoffnung der Patienten auf Heilung oder der Furcht vor Schmerzen. 4. Nach der Inhalation der Kochsalzlösung klagten sie über Atemnot. 5. Vor der Einnahme des Medikaments wurden sie über die Nebenwirkungen aufgeklärt. 6. Bei der Wirkung von Nocebos handelt es sich nicht um Einbildung. 7. Viele Menschen nehmen ihre Medikamente nicht ein, weil sie Angst vor Nebenwirkungen haben. 8. Der Versuch wurde dreimal durchgeführt, um die Ergebnisse zu überprüfen. 9. Wenn er nicht operiert worden wäre, hätte er nicht überlebt. 10. Nachdem man ihn über seinen Irrtum aufklärte, verschwanden seine Schmerzen. 11. Weil die Diagnose genau war, konnte ihr schnell geholfen werden. 12. Sie weinte, weil sie sich freute.
- S. 74 1 **Bakterien wo** Haut, Lunge, Darm, Körperöffnungen
Wirkungen einerseits: lebenswichtig; andererseits: verursachen lebensbedrohende Krankheiten
produzieren Milchsäure, Enzyme
Krankheitsursache Gleichgewicht der Bakteriengemeinschaft gerät durcheinander
Wissenschaftler wissen nicht warum Gleichgewicht durcheinandergerät; welche Bakterienarten dabei eine Rolle spielen
beobachten mehr Arten ⇒ Ökosystem gerät seltener aus Gleichgewicht
vermuten häufige Einnahme von Antibiotika, einseitige Ernährung, zu viel Hygiene ⇒ Bakteriengemeinschaft

- seit 20. Jahrhundert stark verändert
behaupten Mensch reduziert Einnahme von Antibiotika oder Zunahme von Diabetes und Asthma
- 2 **Kasten von oben nach unten** nicht nur ... , sondern auch; weder ... noch; entweder ... oder; einerseits ... andererseits, je ... desto
- S. 75 1 **Waagerecht** 3 ANGESPANNT; 6 ERHOLSAM; 7 CHRONISCH; 11 KREISLAUF; 12 LEBENSGEFÄHRlich; 14 ENTZÜNDEn – **Senkrecht** 1 PANISCH; 2 DARM; 4 SCHWINDLIG; 5 UNHEIMlich; 8 AUFLÄREn; 9 AKTE; 10 BEREUEn; 13 LUNGE – **Lösungswort** NEBENWIRKUNG
- 3 ein Medikament *entzünden*, *bereuen* passen nicht; Schmerzen *abkürzen* passt nicht.

Kapitel 8 (Fluchen)

- S. 76 1 **Liste 1** *rebellisch* und *Inflation* passen nicht, weil sie nichts mit Unterdrückung und Gewalt zu tun haben.
Liste 2 *nachhaltig* und *aufklärerisch* passen nicht, weil sie nichts mit Fluchen zu haben.
Liste 3 *Lunge* und *Obrigkeit* passen nicht, weil sie nichts mit der Tabuzone »Unterleib« zu tun haben.
- 2 a) nachhaltig; b) verdrängt; c) ursprünglicher; d) ungehöriges; e) säkular; f) sich berufen auf
- 3 a) Inflation; b) säkular; c) unflätig, ungehörig; d) aufklärerisch; e) nachhaltig; f) enttabuisieren
- S. 77 1 **Folie 1** 1. Gotteslästerer: • katholische Kulturen ; • Italien (porco dio); • Beleidigung Kirche und Gott
Folie 2 2. Familienbeschimpfer: • Asien, Afrika, arabische Länder, Ozeanien; • Beschimpfung der Mutter; • Familie und besonders Mutter wichtig
Folie 3 3. Prüderie; • Angst vor Sex und Körperauscheidungen (USA, Türkei, Serbien, Kroatien); • anale Schimpfen (Schweiz, Österreich, Japan, Deutschland) • Ordnung und Sauberkeit
- 2 **Themenwörter** schimpft, obszönes Fluchen, fluchen, flucht — Wahrheit, Ehrlichkeit, Lügen, Schwindeleien, Täuschung
Thema Zusammenhang zwischen Fluchen und Ehrlichkeit
Fragen a) Wer häufig flucht, sagt eher die Wahrheit. b) Wer flucht, filtert die Sprache nicht. Es ist weniger wichtig, sozial erwünschte Antworten zu geben.
- S. 79 1 2. F; 3. –; 4. E; 5. B; 6. H; 7. G; 8. –; 9. D; 10. C
- 2 **Beispiel** § 2378 – *Fluchen* – *Das Fluchen wird mit einer Geldstrafe bis zu 5000 Dollar und, wenn der Fluch in Anwesenheit von Kindern ausgestoßen wird, mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bis zu 20 000 Dollar bestraft.*
- 3 USA, Elblag (Polen), Russland (*Achtung! In Helmond ist fluchen nicht mehr verboten: »...galt fast 20 Jahre lang...«*)
- 4 a) über die Auseinandersetzung, zu alten, angeblich fluchfreien Zeiten zurückzukehren
b) Sprachwächter, [die das Fluchen ausrotten wollen], jagen einer Utopie nach
- 5 Sie merken, dass sie damit Aufmerksamkeit bei ihren Eltern erregen und verwenden sie deshalb oft.
- 6 das limbische System
- 7
- | | | |
|------------------|------------------------------------|--|
| Tourette-Syndrom | | stoßen gegen ihren Willen Beschimpfungen aus |
| Alzheimer | Gedächtnis funktioniert nicht mehr | können noch schimpfen, wenn Vokabular massiv eingeschränkt ist |
- S. 80 1 a) Als Timothy mit seinem Kanu auf dem Rifle River paddelte, kenterte er. b) bei Anwesenheit von Kindern verbietet. c) verbietet man das Fluchen / wird Fluchen verboten. d) zu alten, angeblich fluchfreien Zeiten zurückkehren; e) studierte Dialekt; f) Dabei ist das Geschlecht nicht (so) wichtig. g) Der Metzger flucht genauso viel wie der Chirurg. h) Die Reaktionen der Eltern beschleunigen diesen Lernprozess der Kleinkinder. i) Bei starken Gefühlen kontrollieren wir weder unser Verhalten noch unsere Sprache. j) An dieser Krankheit leidende Menschen können auch dann noch mit Schimpfwörtern um sich werfen, wenn sie die Namen ihrer Verwandten vergessen haben.
- 2 a) Im Wasser stehend, fluchte er laut. b) 4000 Schülerinnen und Schüler belauschend, fand der Linguist keinen Unterschied zwischen den Geschlechtern. c) Laut das Buch verfluchend, versuchte er, die Aufgabe zu lösen. d) An einer neurologischen Krankheit leidend, fluchen Tourette-Patienten unkontrolliert.
- S. 81 3
- | | | | | |
|--|------------|---|----------------|---------------------------|
| b) Den öffentlichen Gebrauch von Kraftausdrücken | stellte | der Bürgermeister in der polnischen Stadt Elblag | unter Strafe. | |
| c) In Russland | sollen | für Flüche und Schimpfwörter in den Medien künftig Geldstrafen bis zu 5000 Euro | fällig werden. | |
| d) 4000 Schülerinnen und Schüler | belauschte | der Linguist Thomas Murray | | und konnte ... entdecken. |
| e) Dieser Lernprozess | wird | durch die Reaktion ihrer Eltern noch | beschleunigt. | |
| f) Den Namen ihrer Verwandten | haben | Alzheimer-Patienten längst | vergessen | erinnern sich ... |
- S. 82 1 a) Zeile 19 – 21; b) 11 – 14; c) 15 – 18; d) 4 – 10; e) 26 – 29; f) 1 – 3; g) 22 – 25
- S. 83 2 1. Feindschaft – Menschen – Gruppen bezieht; 2. mit Hass erfüllt ist
- 3 beschränken: 2; greifen: 4

- 4 a) Hip-Hop war ursprünglich eine Musik der afroamerikanischen Bevölkerung, die politisch motiviert war. b) Kennzeichen der meisten Gangster-Rap-Lieder ist eine Sprache, die besonders Frauen, Ausländer, behinderte Menschen und Homosexuelle diffamiert. c) Auffälliges Merkmal ist eine Form von Männlichkeit, die überhöht ist und bedrohlich wirkt. d) Es besteht die Gefahr, dass ihr Publikum sich mit dem Weltbild identifiziert, das in den Texten zum Ausdruck kommt.
- 5 a) eine besonders Frauen, Ausländer, behinderte Menschen und Homosexuelle diffamierende Sprache; b) eine überhöhte, bedrohlich wirkende Form von Männlichkeit; c) vulgäre Bezeichnungen für den Geschlechtsverkehr d) nur Klischees aufgreifen und diese kritisch beleuchten; e) menschenverachtende Inhalte
- 6 zu provozieren und sich von der Welt der Erwachsenen abzugrenzen.

Kapitel 9 (Schön?)

- S. 84 1 a) festhalten; b) leiten lassen; c) entsprechen; d) Gleichstellung; d) beteuern
 2 a) beteuerte – seine Unschuld; b) halte an meiner Meinung fest; c) Lass dich nicht von Vorurteilen – leiten; d) Die Gleichstellung von Mann und Frau – entspricht
 3 eher: 3; anziehen: 3; versprechen: 3
 4 Attraktivität
 sich emanzipieren die Emanzipation
 die Symmetrie
 sich bilden gebildet
 idealisieren das Ideal
- S. 85 5 a) Gleichstellung; b) eine Fülle von; c) festhalten an; d) attraktiv
 6 a) **R**; b) **□**; c) **R**; d) **R**; e) **F**; f) **F**
 7 a) Millionen Frauen auf aller Welt wollen diesem Ideal entsprechen; b) die Vorstellung, Männer seien von Natur aus vor allem auf schöne Gesichter und Rundungen an ausgewählten Stellen programmiert;
 c) Männer bevorzugen bei der Partnerwahl eher Intelligenz als Schönheit; d) Länder, wo es eine relative hohe Gleichstellung der Geschlechter gebe; e) gebildet und intelligent seien (durch ihre Bildung und Intelligenz)
 8 b) die Veränderung der Kriterien; c) die Analyse der Studien; d) die Einflüsse der Gesellschaft; e) der Reichtum der Männer; f) die Emanzipation der Frauen; g) die Intelligenz und Schönheit der Partner
 9 a) man erkennen kann (zu erkennen sind); b) gleiche Stellung der Geschlechter nimmt; c) obwohl – wissenschaftliche Erkenntnisse
- S. 86 1 **Liste 1** *krass, normiert, und fetthaltig*, *Fitness* passen nicht, weil sie keine Körperformen bezeichnen. **Liste 2** *retuschieren* und *rund* passen nicht, weil sie nichts mit »schlanken Körperformen« zu tun haben.
 2 a) korpulent; b) begehren; c) Laie
 3 **1. Folge** Sehgewohnheiten ästhetische Maßstäbe verändern angleichen
2. Folge Druck eigenen Körper kritisch
- S. 87 4 a) Magersucht; b) BMI nicht krankhaft; c) 600 000 Essstörungen; d) 15-bis 24-Jährige; e) retuschiert
- S. 88 1 a) flüchtig; b) vertrauenswürdig; c) inkompetent; d) vage
 2 a) steht fest; b) flüchtig, vertrauenswürdigen – kompetenten. trägt
 3 ausrichten: 2; sich einschalten: 3; nämlich: 2
 4 (1) zu; (2) von; (3) beschäftigen; (4) als auch; (5) als; (6) Wenn; (7) auf; (8) mit; (9) weil; (10) auf; (11) Trotzdem; (12) zu
- S. 89 5 **A** ausrichten; vorkommen; **B** einschalten, feststehen, wahrnehmen, zuordnen, nachweisen, vorlegen, **C** einstufen, ausstrahlen; **D** aussagen, herauslesen
 1 a) partnerschaftlich; b) verinnerlichen; c) vergleichsweise; d) einhalten; e) übte – auf – aus; f) zeichnet sich durch – aus
 2 a) widmen; b) Umfeld; c) ausüben; d) einhalten
 3 **1** ausüben auf, verweisen auf, beitragen zu, sich ergeben aus; **2** es geht um; orientieren an; hinweisen auf; **3** beeinflussen von; sich auszeichnen durch; sprechen über; **4** sich kümmern um, sorgen für, investieren in; achten auf, bemüht sein um; betrachten als (*sich widerspiegeln [in, an, auf etc.] hat keine feste Präposition*)
- S. 90 4 a) Das berufliche Umfeld. b) Was ist Pflicht oder bringt berufliche Vorteile? c) Wann erhält das Äußere eine erhöhte Bedeutung? d) Über die Schönheit des eigenen Geschlechts. e) Welcher Trend ist seit einiger Zeit zu beobachten? f) Es gilt als unmännlich.
 1 b) die Schönheitsoperation, die nicht wieder rückgängig zu machen ist; c) das Gesicht, das durch eine Schönheitsoperation nicht wiederzuerkennen ist; d) das nur mit einem Stipendium zu finanzierende Studium; e) ein schwer zu korrigierendes Urteil; f) die Gesichtszüge, die mit Hilfe einer Software leicht zu verändern sind
 2 **Passiv** Das Schönheitsideal kann historisch erklärt werden. **Passiversatz** Das Schönheitsideal ist historisch zu erklären / ist historisch erklärbar / lässt sich historisch erklären. **Modalpartizip** das historisch zu erklärende Schönheitsideal
- S. 91 1 **Waagerecht** 1 AUSÜBEN; 4 BEGEHREN; 8 LAIE; 10 PARTNERSCHAFTLICH; 14 EMANZIPIEREN; 15 DISKURS; 16 GESCHLECHT – **Senkrecht** 2 BEVORZUGEN; 3 VERGLEICHSGEISE; 5 GEPFLEGT; 6 ATTRAKTIV; 7 ANGLEICHEN; 9 MAGER; 11 SYMMETRISCH; 12 AUSZEICHNEN; 13 KRASS – **Lösungswort** MILCHBUBI

Kapitel 10 (Lebenswerte Stadt)

- S. 92 1 a) kündigen; b) alleinerziehende; c) investieren; d) abraten
 2 a) kündigen; b) urban; c) entgegenkommen; d) abraten
 3 a) Unterschiede nivellieren; b) Polarisierung hohe – niedrige Einkommen ; c) zurück Innenstädte; d) Mieten steigen; e) verlassen Innenstädte; f) sozial homogene Gebiete; g) Stadt verstärkte soziale Unterschiede
- S. 93 1 a) An dem (Am) Morgen des 30. Juni 1999 erhielt Ø Markus Mahler einen Brief. Er öffnete den Brief. Als er den Briefkopf des Absenders las, wusste er, dass das Sprichwort »Ø Morgenstund hat Ø Gold im Mund« heute für ihn nicht zutreffen würde. Der Besitzer seiner Wohnung teilte ihm mit, dass er Ø Eigenbedarf für die Wohnung angemeldet habe. Sein Mietverhältnis werde an dem (am) 30. September enden. Das Kündigungsschreiben war ein Schock für ihn. Er hatte 45 Jahre in dem Haus gewohnt.
 b) Ø Papier wird normalerweise aus Ø Holz hergestellt. Aber es gibt auch Ø holzfreie Papiersorten. Das Holz, aus dem viele unserer Möbel hergestellt werden, stammt aus Ø tropischen Regenwäldern.
 c) Es gibt auch Ø Armut in Ø Deutschland. Aber die (Ø) Armut bei uns ist eine andere Armut als die Armut in der »Dritten Welt«.
 2 a) entsalzen; b) entwaffnen; c) entspannen; d) enttabuisieren; e) entrechteten; f) entsolidarisieren; g) enträtseln; h) entwarnen; i) enterben; j) entschärfen; k) entlaufen; l) enteignen
 3 b) Frau Samsa, die seit 12 Jahren in dem Haus wohnt, sollte entmietet werden. c) Weil sie Lärm, Ärger und Drohungen nicht mehr ertragen, ziehen viele Mieter aus. d) Weil sie eine Klage fürchtete, rief sie ihren Anwalt an. e) Wenn man sie mit anderen Stadtviertel vergleicht, ist die Miete in Friedrichshain noch günstig. f) Nachdem sie sich über ihre Rechte als Mieterin gut informierte hatte, ging Frau Samsa in die Offensive.
- S. 94 1 keinen Kontakt; b) keine Gemeinsamkeiten; c) keine Erlaubnis; d) keine moralische Akzeptanz
 2 a) der Komfort; b) gemeinschaftlich; c) genießen; d) unbefugt; e) abschotten
 3 **Liste 1** Kluft und verwerflich passen nicht, weil sie nichts mit »Solidarität« zu tun haben.
Liste 2 Komfort und gemeinschaftlich passen nicht, weil sie nichts mit »abgrenzen« zu tun haben.
- S. 95 4 1. E; 2. C; 3. A; 4. F; 5. –; 6. –; 7. B; 8. D
- S. 96 1 **Sicherheitszaun**: ein Zaun, der der Sicherheit dient; **Wachpersonal**: Personal, das dem Bewachen dient; **Wohnanlage**: eine Anlage, die dem Wohnen dient; **Überwachungskamera**: eine Kamera, die der Überwachung dient; **Wohnsiedlung**: eine Siedlung, die dem Wohnen dient
 2 Zeile 6 abholen; 8 absichern; 9 rüberklettern (ugs.); 17 abschotten; 19 ausschließen; 23 hervorrufen; 23 einladen 27 abgrenzen; 32 hervorrufen; 36 mithalten; 38 abgrenzen
 3 a) bis 300 Meter in den Himmel ragenden; b) Aus der Ferne wird das Stadtbild durch Wohntürme geprägt. c) alles umspannt – kann; d) sortiert – recycelt – verbrennt – um Energie zu gewinnen; e) um seinen Abfall zu entsorgen; f) jeden Versuch einzubrechen und informieren (unmittelbar) die städtische Zentrale. (unmittelbar kann auch am Ende stehen) g) Kameras werden überall eingesetzt.
- S. 97 1 3 Messen und Anzeigen des Energieverbrauchs; 4 Wi-Fi wird frei empfangen; 6 Überwachung der Plätze mit Videokameras; 7 Sammlung und unterirdischer Abtransport der Abfälle; 8 Elektrofahrzeuge werden kostenpflichtig aufgeladen; 9 Senden von Werbung an das Smartphone beim Vorbeilaufen; 10 Auf Bildschirmen werden Unfälle, Staus und Unwetter gemeldet; 11 Lärm wird bei Festen und vor Diskotheken gemeldet; 15 Analyse der Luftqualität.
- S. 98 1
- | früher | heute |
|--|---|
| angewiesen, Alltag gemeinsam zu bewältigen | nicht ökonomisch aufeinander angewiesen |
| strenge Normen | teilen nicht gleiche Werte und Normen |
| Arbeit und Wohnen am gleichen Ort | Arbeitsstätte und Wohnung meistens getrennt |
| ein Leben lang Mitglieder Dorfgemeinschaft | häufiger Wohnungswechsel (zeitlich beschränkte Nachbarschaft) |
| Nachbarschaft ist Schicksal | nicht mehr nötig für Kommunikation und Aktivitäten |
- 2 Stand: 2 1; abdecken: 3
 3 bewältigen: a); schwand: a)
- S. 99 4 b) ein lebenslanges Mitglied der Dorfgemeinschaft; c) die ökonomische Abhängigkeit der Nachbarn voneinander; d) die schon lange existierende Trennung von Arbeitsstätte und Wohnung; e) die von Medien abgedeckten Kommunikationsbedürfnisse der Stadtbewohner
 5 ein Problem, das nur gemeinsam gelöst werden kann – die in der Dorfgemeinschaft einzuhaltenden Regeln – die Abhängigkeit die nicht aufgelöst werden kann.
 6 **Waagerecht** 2 SANIEREN; 4 ENTWAFNEN; 7 MAKLER; 10 TRUGSCHLUSS; 12 KÜNDIGEN; 13 KOMFORT; 14 GENIESSEN; 15 ABRATEN – **Senkrecht** 1 ENTERBEN; 3 ENTEIGNEN; 5 ALLEINERZIEHEND; 6 URBAN; 8 ENTSCHÄRFEN; 9 ABGRENZEN; 11 UNBEFUGT – **Lösungswort** NEBENKOSTEN

Kapitel 11 (Mensch und Tier)

- S. 100 1 a) wirklich; b) zugeben; c) zu vergleichen; d) für richtig halten; e) vollständig vorhanden; f) stabil
 2 **Liste 1** Amboss und sondieren passen nicht, weil sie nichts mit »Religion / Glaube« zu tun haben.
Liste 2 Termiten und ausüben passen nicht, weil sie nichts mit »Werkzeugen« zu tun haben.
Liste 3 leugnen und revidieren passen nicht, weil sie keine Verben der Bewegung sind.
Liste 4 Phänomen und erodieren passen nicht, weil sie nichts mit »Kultur« zu tun haben.
 3 einsetzen: 2; leugnen: 2
- S. 101 4 a) **R**; b) **F**; c) **R**; d) **F**; e) **–**; f) **R**
 5 a) hält er für falsch; b) hält er für richtig; c) hält er für falsch; d) hält er für richtig
 1 a) dass sie Steine unterschieben. b) in Nigeria erforschten; c) Trotz weiter; d) die eindeutig kulturell geprägt sind, als Nahrungstabus bezeichnet. e) über die Kultur der Tiere wissenschaftlich diskutiert. f) keinen – keinen; g) Ins Wasser schauend, bewegen sie sich rhythmisch; h) nicht mehr geleugnet werden.
- S. 102 1 a) blockieren; b) zur Kenntnis nehmen; c) brutal; d) abholzen; e) ungläubig; f) angewiesen sein
 2 a) Mitgefühl; b) abholzen; c) blockieren; d) eklatanter
 3 b) 6; c) 12; d) 14; e) 10; f) 9; g) 2; h) 11; i) 13; j) 4; k) 1; l) 3; m) 7; n) 5
- S. 103 4 a) angewiesen sein; b) leugnen; c) Empathie; d) ungläubig; e) abholzen; f) Diät; g) angeblich; h) unwohl
 5 a) leugnen – abgeholzt – gravierende; b) angeblich – eklatanter Widerspruch – deckt sich mit; c) auf – angewiesen. d) Empathie
 6 **bekehren** und **streicheln** passen nicht, weil sie nichts mit »Fleischindustrie« zu tun haben.
- S. 104 1 **Ausdrucksstarke Wörter** leugnen, Schlachtfabriken, brutal, getötet, furchtbaren, eingezwängt, lebende Maschinen, Produktionseinheiten, Opfer
 Diese Wörter sollen eine emotionale Ablehnung der Fleischindustrie bewirken.
 2 **Folie 2** 1. partielle Blockade der Empathie; 2. einerseits Nahrungsmittel, andererseits Familienmitglied;
 3. Widerspruch nicht bewusst
Folie 3 1. Mechanismus: Leugnen der Brutalität der Fleischindustrie
 2. Mechanismus: Die drei N: normal, natürlich, notwendig
Folie 4 1. Ausbeutung in den Schlachtbetrieben; 2. Abholzung von Regenwäldern; 3. Ursache für Klimaerwärmung; 4. Wasserverbrauch
- S. 105 3 **2 Vermehrungsbetriebe** • Verschickung der weiblichen Tiere in Aufzuchtbetriebe; • Aussortierung und Vernichtung der männlichen Küken; • Tötung von 40 Millionen Küken / Jahr; • Betäubung mit CO₂, Schreddern, Müll, Hundefutter, Verbrennung
3 Aufzuchtbetriebe • Heranwachsen der weiblichen Küken zu Legehennen; • Weiterverteilung an die Legebetriebe; • Kosten: 7-9 €
4 Legebetriebe • Produktion von Tausenden von Eiern; • Verpackung und Auslieferung an Händler; • Ersetzung der Legehennen nach 12 Monaten; • Schlachthof
5 Supermarkt • Verkauf der Eier; • regelmäßige Prüfung der Eier
- S. 106 1 **Theorie 1** nackte Haut und Fähigkeit zu schwitzen reguliert Körpertemperatur bei Jagd; Kühlung des Körpers bei Anstrengungen
Theorie 2 Schutz vor Parasiten; nackte Haut hygienischer, reduziert Übertragung von Krankheiten; Reinigung von Kleidung evolutionärer Vorteil gegenüber Säuberung des Fells
Theorie 3 Mensch hat lange Zeit an Flüssen und Meeren verbracht; bei Nahrungssuche im Wasser wärmt nackte Haut besser als Fell / als nasse Haare
 2 b) **Z. 6** Einige Wissenschaftler meinen, dass der Mensch ...; c) **Z. 7** Dank nackter Haut und weil er schwitzen kann; d) **Z. 9** Diese Argumentation wird aber in wissenschaftlichen Fachkreisen bezweifelt; e) **Z. 10** Britische Forscher kritisieren die Theorie / Die Theorie wird von britischen Forschern kritisiert; f) **Z. 10** Sie meinen, dass; g) **Z. 17** Unter Evolutionsbiologen wird eine andere Theorie stark / sehr (!) beachtet. h) **Z. 18** Diese beeinflusse die Haut und deren Behaarung. i) **Z. 20** Statt des Fells hat der Mensch als einziger Primat eine wärmeisolierende Haut.
- S. 107 3 a) **Z. 3** kein kälteabweisendes Fell ➔ kein Fell, das Kälte abweist;
 b) **Z. 6:** der schweißtreibenden Jagd ➔ der Jagd, die Schweiß treibt;
 c) **Z. 14** wärmespeichernde Körperbehaarung ➔ Körperbehaarung, die Wärme speichert;
 d) **Z. 15** die energiesparende Reinigung ➔ die Reinigung, die Energie spart;
 e) **Z. 20** eine wärmeisolierende Haut ➔ eine Haut, die Wärme isoliert
 4 a) ABHOLZEN; b) ANGEWIESEN; c) RECHTFERTIGEN; d) KENNTNIS; e) LEUGNEN; f) VERMEINTLICH;
 g) REVIDIEREN; h) MITGEFÜHL; i) BLOCKIEREN – **Lösungswort** KARNISMUS